

**Evangelische Volkspartei (EVP)**

Postfach 284

3053 Münchenbuchsee

Co-Präsidium:

Renate Löffel-Wenger, reate.loeffel@bluewin.ch

Matthias Hügli, huegli.evp@gmx.ch

www.evp-buchsi.ch

Bauabteilung  
Bernstrasse 12  
3053 Münchenbuchsee

15. August 2011

**Mitwirkungsangabe Vorstand EVP 3. Revisionspaket:  
Unterstützung der vorliegenden Planung**

Sehr geehrte Damen und Herren

Die EVP unterstützt grösstenteils das 3. Revisionspaket, welches die Zentrumsplanung mit Zonenplan- und Baureglementsänderungen sowie die Revision des Zonenplans 2 "Landschaft" enthält.

Zonenplanänderung Weiermatt (Alters- und Pflegeheim)/Zonenplanänderung Golfpark

Die EVP ist erfreut, dass mit der Erweiterung der Zone für öffentliche Nutzungen nun die Voraussetzungen geschaffen werden, damit das bestehende Alters- und Pflegeheim saniert und erweitert sowie zusätzliche Neubauten für betreutes Wohnen für Pflegebedürftige realisiert werden können. Wir finden es jedoch wichtig, dass auch andere Wohnformen im Alter reflektiert und die Voraussetzungen zur Schaffung von entsprechendem Wohnraum geschaffen werden.

Ortsbildschutz im Bereich Fellenbergstrasse – Kreuzgasse – Kipfgasse mit Erhaltenszone

Die EVP begrüsst die vorliegende Planung. Sie wünscht sich auch in Zukunft kleinere Läden und Spezialgeschäfte im Dorf und begrüsst deshalb, dass ein besonderes Augenmerk auf die vorhandenen Versorgungseinrichtungen entlang der wichtigsten Strassenzüge im Zentrum (Oberdorfstrasse und Bernstrasse) gelegt wird. Die Gebiete der Großverteilerfilialen von COOP und Migros müssen unbedingt gestärkt werden. Sie bilden zwei Hauptschwerpunkte. Die EVP stützt die Aussagen im Bericht, dass die Migros und COOP als Einkaufsmagneten Entwicklungsmöglichkeiten haben müssen. Ihre Standorte innerhalb des Zentrums ist auch für die anderen Spezialgeschäfte wichtig, weil diese von den Kundenströmen profitieren.

Bahnhofgebiet

Die EVP unterstützt die Planungen für das Bahnhofgebiet, welche den Bahnhofvorplatz mit der Bahnhofstrasse für die Fußgänger attraktiver machen und direkter mit dem Zentrumsbereich der Bernstrasse verbinden wollen. Die Umsteigebeziehungen zwischen Bahn und Ortsbus bzw. Postauto müssen räumlich und verkehrsmässig unbedingt optimiert werden.

*Wir regen darüber hinaus an zu prüfen, die Zufahrt von der Oberdorfstrasse/Bernstrasse zur Moosgasse mit einem Abbiegeverbot zu belegen (ausgenommen Zubringerdienst): Wenn die Bahnbarriere geschlossen ist, birgt diese Situation in Hauptverkehrszeiten vielfach Staupotential. Von der Bielstrasse her ist das Problem viel kleiner.*

*Besten Dank für den Einbezug in die Mitwirkung und das Berücksichtigen unserer Eingabe. Mit freundlichen Grüßen*

*Renate Löffel-Wenger  
Co-Präsidentin*

*Matthias Hügli  
Co-Präsident*